

# **Bericht**

**Initiator\*innen:** Susanne Rüber

**Titel:** Bundesleitung, Bundesvorstand und Finanzen

## **Berichtsteil**

### **Bundesleitung (BL)**

#### **Mitglieder:**

Leonie Hornung (DV Regensburg/München), Cäcilia Klug (DV München), Marijke Prellwitz (DV Essen), Jasmin Specht (DV Mainz), Sabine Treff (DV München), Veronika Wenderlein (IC / DV Augsburg), Anna Klüsener (Bundesvorsitzende), Suse Rüber (Bundesvorsitzende)

#### **Berichtszeitraum und Sitzungstermine:**

Einmal monatlich Abend-Webkonferenzen, drei BL-Wochenenden (Juli24 Ring-BL, Nov24, März25, ein Austauschtreffen mit dem PWSG e. V. Vorstand nach dem BR in Frankfurt), diverse Absprachen und Mitwirkung in PGs und Teams sowie dem PG-Team-Treffen im September24

#### **Bericht**

Als Leitung des Verbandes haben wir Satzungsgemäße Aufgaben, die wir dieses Jahr mit folgenden Schwerpunkten erfüllt haben:

Einen wichtigen Teil nimmt die Vorbereitung der eigenen Veranstaltungen (PG-Team-Treffen, Bundesrat, Bundesversammlung sowie die BL-Treffen) ein, für die wir die Struktur, Methoden und Inhalte festlegen. Neben den Arbeits- und

18 Themenbereichen, die ihr weiter unten lesen könnt, haben uns auch einige Themen  
19 länger beschäftigt oder tauchen immer wieder auf, wie

20 Stammesunterstützung, Aufarbeitung sexualisierter Gewalt, Homepage und Social  
21 Media, das Bewerben internationaler Mittel, Finanzierung von TN an  
22 Internationalen Veranstaltungen (rdp, WAGGGS, WOSM) ...

23 Daneben kommen Anfragen und politische Ereignisse dazu, auf die wir reagieren,  
24 wie die Bundestagswahl, verschiedenes administratives, Netzwerke im  
25 feministischen Sinn, Anträge zu Ehreenauszeichnungen (□□),

26 Inhaltliche Beratungen zu Themen, die in den Dachverbänden aufkommen wie die  
27 Ringvision und die Nutzung unserer Stimme im Ring, sowie die Suche nach Menschen  
28 für Aufgaben, die für die PSG in Gremien mitarbeiten können, kommen immer wieder  
29 dazu.

30 Die Unterstützung und Beratung verschiedener Diözesanverbände (bei DVs, aber  
31 auch einige im Vorfeld) ist ein zentraler Bestandteil der BL-Arbeit, wo wir  
32 Hintergründe erklären, aber auch viel von euch lernen und mitnehmen und in die  
33 Verbandsgestaltung einbringen können. Daher sind wir gerne bei euren  
34 Versammlungen, aber auch digitalen DL-Runden dabei. Je mehr Kontakt da ist,  
35 desto mehr Missverständnisse können vermieden oder schneller aufgelöst werden.

36 Die Bundesleitung übernimmt die Fachaufsicht für den Bundesvorstand. Während des  
37 Jahresverlaufs haben keine extra-Termine dafür stattgefunden, da wir viel  
38 zwischenmenschlich auf den Wochenenden klären konnten. Für den Jahresabschluss  
39 sind noch Gespräche geplant sowie schon für potenzielle neue Bundesvorsitzende  
40 angedacht.

#### 41 **Übersicht Arbeitsbereiche und Kontaktdiözesen:**

42 Suse Rüber: Essen, Paderborn, Trier

43 rdp-Vorstand, Präventionsbeauftragte, Aus- und Weiterbildung, TA, PG Beteiligung  
44 Geschlechtervielfalt

45 Anna Klüsener: Köln, Landestelle Bayern, München

46 BDKJ, Jugendpolitik, Internationales, Zirkus, PG Beteiligung  
47 Geschlechtervielfalt

48 Cäcilia Klug: Freiburg, Augsburg

49 PräventionsTeam, AuWei, Spezialabzeichen, PG Zirkus, BDKJ EPA

50 Leonie Hornung: Regensburg

51 Mädchen & Frauen, Jugendpolitik

52 Marijke Prellwitz: Aachen, Münster

53 Kirchenpolitik / Spiri, Team Rwanda, PG Beteiligung Geschlechtervielfalt,  
54 Wahlausschuss

55 Jasmin Specht: Mainz, Rottenburg-Stuttgart

56 Interne BL-Organisation, rdp-Versammlung, PG Zirkus, PG Beteiligung  
57 Geschlechtervielfalt

58 Vroni Wenderlein: Internationales, WAGGGS IC (=International Commissioner)

59 Sabine Treff: Bamberg, Würzburg

60 Internationales Team

## 61 **Bewertung und Perspektive**

62 Bewertung: guter konstruktiver Austausch mit Abwägen von verschiedenen Meinungen  
63 und Blickwinkeln, durch die monatlich gesetzten digitalen Updates konnten wir  
64 auch kurzfristige Themen gut bearbeiten, auch wenn uns da manchmal Feiertage zu  
65 Terminverschiebungen zwangen und nicht immer alle dabei sein konnten. Die  
66 Präsenzwochenenden boten auch den wichtigen Raum, Themen aufzugreifen, die im  
67 Prozess dazukamen und nicht von vornherein auf der Tagesordnung standen.

68 Perspektive: Zukunftsprozess Geschlechtervielfalt, Unterstützung DVs bleibt  
69 wichtig, starke feministische Stimme in den Dachverbänden sein, AuWei-Arbeit  
70 weiter unterstützen, Internationale Arbeit ausbauen ...

## 71 **Bundesvorstand**

72 **Mitglieder:**

73 Anna Klüsener und Suse Rüber

74 **Berichtszeitraum und Sitzungstermine:**

75 Min. wöchentliches Jour Fixe in Präsenz, zusätzlich in Erweiterung mit der  
76 Bundesgeschäftsführung

77 **Bericht**

78 Nach dem zeitintensiven Bundeslagerjahr 2023 und der Rückkehr in einen regulären  
79 Jahresrhythmus (Quasi das erste PSG-Jahr für Anna ohne Bundeslager) war für 2024  
80 das Ziel Verstetigung: Prozesse etablieren, neue Systeme implementieren und  
81 nachhaltige Strukturen für die künftige Vorstandsarbeit zu schaffen.

82 Auch im Bereich der Strukturen und Stellen gab es Veränderungen: Die Stelle der  
83 Referentin (zuletzt von Callin wahrgenommen) lief im September 2024 aufgrund  
84 befristeter Projektfördermittel aus. Dadurch liegt aktuell das Thema  
85 Öffentlichkeitsarbeit wieder komplett beim Vorstand. Gleichzeitig haben wir die  
86 klassische Sekretariatsstelle in eine Teamassistenz umgewandelt. Die neue Rolle  
87 ist stärker auf eigenverantwortliche Zuarbeit, Schnittstellenmanagement und  
88 Unterstützung in der Projektkoordination ausgerichtet. Die Umstrukturierung soll  
89 eine flexiblere, zukunftsorientierte Arbeitsweise ermöglichen und den Vorstand  
90 bei administrativen Aufgaben und der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen. Die  
91 neue Stelle wird ab Juli besetzt, aktuell wird die Vakanz durch Britta als  
92 Geschäftsführung und zwei Aushilfen aufgefangen.

93 In der Regel arbeiten wir als Vorstand gemeinsam an drei bis vier Tagen in der  
94 Woche im Bundesamt und wir merken, dass die physische Zusammenarbeit uns sowohl  
95 als Vorstands- als auch Bundesamtsteam guttut. So können auf dem kurzen  
96 Dienstweg schnell Dinge geklärt, Ideen entwickelt werden und die andere Person  
97 kurzfristig unterstützt werden.

98 **Aktuelle Verfügbarkeit:**

- 99 • Anna: 100% Beschäftigungsumfang
- 100 • Suse: 80 % Beschäftigungsumfang (Beschäftigung bis Ende Juni 2025)
- 101 • Kuratin seit BV 2024 vakant, theologische Referentin auch unbesetzt

## 102 **Bewertung und Perspektive**

103 Insgesamt blicken wir auf ein Jahr guter und vertrauensvoller Zusammenarbeit  
104 zurück. Unsere Arbeit im Vorstandsteam war geprägt von gegenseitiger  
105 Unterstützung, gutem Miteinander und offener Kommunikation – sowohl  
106 untereinander als auch im Austausch mit dem Bundesamt, den Projektgruppen, Teams  
107 und natürlich der Bundesleitung. Dafür sagen wir Danke!

108 Auch wenn wir nicht alle Themen so weit voranbringen konnten, wie wir es  
109 ursprünglich geplant hatten – zum Beispiel die neue Homepage oder die stärkere  
110 Kurat\*innenvernetzung – haben wir viele Prozesse angestoßen, Ideen gesammelt und  
111 Weichen gestellt. Es bleibt also noch genug für einen neuen Vorstand zu tun, um  
112 weiterzudenken und eigene Schwerpunkte zu setzen. ☐☐

## 113 **Finanzen und Zuschüsse**

### 114 **Bericht**

115 Nach dem außergewöhnlichen und kostenintensiven Bundeslagerjahr 2023 war 2024 in  
116 finanzieller Hinsicht zunächst etwas ruhiger – nicht zuletzt auch deshalb, weil  
117 einige Stellen aktuell vakant sind und dadurch temporär Kosten eingespart werden  
118 konnten. Diese Entlastung ist jedoch nicht nachhaltig, denn mittelfristig  
119 streben wir eine stabile personelle Besetzung an, um unsere inhaltlichen Ziele  
120 weiterhin gut verfolgen zu können.

121 Auch weiterhin beobachten wir mit Sorge die steigenden Kosten im Bereich  
122 Tagungen, Unterkünfte und Verpflegung. In Zukunft werden wir daher prüfen, bei  
123 größeren Veranstaltungen vermehrt auf Selbstverpflegung oder einfachere  
124 Tagungsformate zurückzugreifen, um finanzielle Spielräume zu erhalten.

125 Die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, die von der Mitgliederversammlung  
126 beschlossen wurde. Diese Maßnahme hilft uns, die steigenden Grundkosten  
127 zumindest teilweise abzufedern und die langfristige Handlungsfähigkeit des  
128 Vereins zu sichern.

129 Die Bundeskursstätte Ahrhütte war auch in diesem Jahr gut gebucht. Die  
130 Auslastung konnte auf die Randmonate ausgeweitet werden, was wir sehr begrüßen.  
131 Aktuell befinden wir uns noch in Verkaufsgesprächen mit einem regionalen  
132 Jugendverband. Eine Entscheidung zu einem möglichen Verkauf an diesen Käufer  
133 soll bis Juni gefällt werden. Daneben sind wir in Gesprächen mit unserem  
134 Steuerberater, was die Investition eines möglichen Verkaufserlöses angeht, um

135 unsere Gemeinnützigkeit nicht zu gefährden.

136 Die Mittel zur Finanzierung der Stelle der geistlichen Leitung wurden aufgrund  
137 der Vakanz an den VDD zurückgezahlt. Zudem konnten wir erneut zusätzliche  
138 Projektmittel über den VDD einwerben, da andere Mitgliedsverbände keine Anträge  
139 gestellt haben. Projekte wie der Spiri-Hajk oder Friedensbrücken konnten so  
140 mitfinanziert werden. Für 2025 konnte das Queer-Spiri-Wochenende durch diese  
141 Mittel fast vollständig finanziert werden.

## 142 **Bewertung und Perspektive**

143 Finanziell stehen wir aktuell solide da – auch dank Rücklagen und der  
144 Beitragserhöhung. Trotzdem sollten wir uns nicht darauf ausruhen: Inflation und  
145 stabile, aber nicht wachsende Fördermittel fordern weiterhin ein bewusstes  
146 Haushalten und klare Priorisierungen.

147 Teure Tagungen und Maßnahmen sollten wir kritisch prüfen – einfachere Formate  
148 und Selbstverpflegung sind gute Alternativen.

149 Spannend wird die Frage, wie wir mögliche Einnahmen aus einem Verkauf von  
150 Ahrhütte nachhaltig und langfristig nutzen können. Die Mitgliederversammlung  
151 wird dazu voraussichtlich 2026 eingebunden.